

02.04.2012

Helfen für den Fall des (Un-)Falles

Vielfältig war die Sanitätsausbildung an der NAOS in Diez. Foto: hbw

Stolz zieht Dominik Richter seine Schutzhandschuhe aus. Er hat eine 16-stündige Ausbildung in Erster Hilfe hinter sich und weiß nun, was im Notfall zu tun ist. Zusammen mit acht weiteren Schülerinnen der Nicolaus-August-Otto-Schule wurde er vom DRK-Ausbilder Mike Biebricher im Rahmen der Work-It-Out-Tage an der Schule zum Schulsanitäter ausgebildet.

Nicht nur die Versorgung von Wunden steht auf dem Programm. Es ist angedacht, dass die Schulsanis sich auch weiterhin des schulischen Sanitätsraums annehmen und im Bereich der Unfallverhütung engagiert die Augen offen halten.

Der Schulsanitätsdienst ist eine praktische Einrichtung für die Schule und gleichzeitig auch eine sinnvolle Betätigung für die Schülerinnen und Schüler. Das konnte Herr Zimmermann, der zukünftig als Kooperationslehrer mit dem DRK den Schulsanitätsdienst begleiten soll, bestätigen: "Mit dem Schulsanitätsdienst wollen wir an unserer Schule die Erste-Hilfe-Versorgung ergänzen und das Verantwortungsbewusstsein und die Hilfsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler fördern."

Die Nicolaus-August-Otto Schule ist die erste Schule in Diez, die in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz einen solchen Schulsanitätsdienst eingerichtet. "Wir finden solche Projekte sehr sinnvoll und würden uns freuen, wenn weitere Schulen sich dafür begeistern könnten", erklärte Frau Hermann (Ausbildungsbeauftragte des DRK-Mitterhein). Die Realschule plus hat einen Sanitätsdienst über die Malteser eingerichtet.

Folgende Schüler wurden an der NAOS ausgebildet: Sabrina Arnold (Wasenbach), Lana Berg (Ötzingen), Renée Biehl (Diez), Melanie Dahm (Diez), Vanessa Drews (Endlichhofen), Sophie-Marie Quirein (Diez), Dominik Richter (Katzenelnbogen), Büsra Tütüncü (Diez) und Natalie Wrobel (Bad Ems).

© 2012 Nassauische Neue Presse